

Leistungskonzept des Fachs Englisch

Sekundarstufe I

Schriftliche Leistungen

In der Spracherwerbsphase (Jgst. 5-10) werden zwei oder drei Arbeiten pro Halbjahr geschrieben, deren Dauer in der Regel eine bis zwei Unterrichtsstunden beträgt. Da der produktiven Sprachverwendung ein besonderer Stellenwert zukommt, ist auch hier eine regelmäßige und systematische Überprüfung vorgesehen. Daher wird in den Klassen 6, 7, 8, 9 und 10 eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. Ggf. kann auch eine Klassenarbeit durch eine weitere Lernleistung (z. B. Lesetagebuch) ersetzt werden.

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten nach Jahrgangsstufen

Stufe	5	6	7	8	9	10
Anzahl	6	5 + 1 MKP	4 + 1 MKP	3 + 1 MKP	3 + 1 MKP	2+1MKP +ZP10
Dauer	1	1	1	1-2	1-2	2

Die Arbeiten setzen sich aus geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben zusammen. Sie enthalten sowohl rezeptive als auch produktive Leistungen, die jeweils in differenzierten Teilaufgaben gestellt werden und aus dem unterrichtlichen Kontext erwachsen. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10.

Die Ermittlung der sprachlichen Leistung orientiert sich an den im KLP ausgewiesenen Kriterien:

- orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit
- Umfang und Differenziertheit des Vokabulars
- Komplexität und Variation des Satzbaus
- sprachlich-gedankliche Klarheit in der Darstellung

Notenschlüssel

Im Hinblick auf die Notengebung gilt: in der Sek I ist die Note ausreichend, wenn annähernd die Hälfte der Gesamtleistung erbracht worden ist. Die Note ist gut, wenn annähernd vier Fünftel der Gesamtleistung erbracht wurden. Die Noten ober- bzw. unterhalb dieser Festlegungen werden entsprechend zugeordnet.

Zusammensetzung der Rohbepunktung

Aus dem Erwartungshorizont geht die Gewichtung der einzelnen Komponenten und Aufgabenstellungen hervor, so dass im Anschluss sinnvolle weitere Förderungsmaßnahmen angegangen werden können.

Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen. Im inhaltlichen Bereich sind der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit angemessen zu berücksichtigen. Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Sonstige Mitarbeit

Die Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ erfasst die Qualität, Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und ggf. praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Diese werden in einem kontinuierlichen Prozess vor allem auf der Grundlage von Beobachtungen von Schülerhandlungen während des Schuljahres beurteilt. Wichtig ist dabei der individuelle Lernfortschritt des Schülers/der Schülerin und nicht nur eine normierte Leistung.

Obligatorische Leistungsmöglichkeiten

Die folgenden Leistungsmöglichkeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden von allen Lehrenden im Fach Englisch angeboten:

- aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen (selbständig und kooperativ) in verschiedenen Arbeitsformen, z. B. Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Partnerarbeit
- regelmäßiges und vollständiges Anfertigen der Hausaufgaben
- korrekte Verwendung der Fremdsprache
- von der Lehrkraft abgerufene Überprüfungsformen, wie z. B. Vokabeltests, Überprüfung des Hör- und Leseverstehens, Rollenspiele sowie Anfertigen und Vortragen von Hausaufgaben
- eigenständiges Nacharbeiten von versäumtem Unterrichtsstoff

Optionale Leistungsmöglichkeiten

Lehrende des Fachs können zusätzlich auch z. B. folgende Leistungsmöglichkeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit anbieten:

- ggf. Heftführung (hinsichtlich inhaltlicher und sprachlicher Kriterien)
- ggf. Übernahme von Referaten/Präsentationen
- ggf. Anfertigen von Portfolios/Lesetagebüchern/Plakaten/Audio- und Videobeiträgen

Gewichtung der Komponenten

Die Gewichtung der Komponenten liegt im Ermessen der Lehrkraft und ist abhängig vom Unterrichtsvorhaben.

Zuordnung von Leistungen zu Notenstufen

Die im Folgenden ausgeführten Ausprägungen der Leistungskriterien entsprechend der Notenstufen sind unter Berücksichtigung des zu erwartbaren Leistungsstandes der jeweiligen Jahrgangsstufe anzuwenden.

Die Gewichtung der Kriterien obliegt der Lehrkraft, wobei die Qualität der erbrachten Leistung in der Regel stärker als die anderen Kriterien gewichtet werden soll.

Note	Quantität der mdl. Mitarbeit	Qualität der mdl. Mitarbeit	Verwendung der Fremdsprache	Mitarbeit in kooperativen Arbeitsformen (PA/GA)
sehr gut	Ich arbeite in jeder Stunde immer freiwillig mit.	Ich kann Gelerntes sicher in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Ich bringe den Unterricht voran.	Ich spreche im Unterricht nur in der Fremdsprache. Sprachliche Fehler unterlaufen mir selten und/oder ich korrigiere mich selbst.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich immer zügig mit der Arbeit, arbeite sehr konzentriert und trage immer zu fundierten Ergebnissen bei.
gut	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit.	Ich kann Gelerntes sicher in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Ich bringe den Unterricht meist voran.	Ich spreche im Unterricht fast nur in der Fremdsprache. Sprachliche Fehler unterlaufen mir ab und zu und/oder ich korrigiere mich selbst.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich zügig mit der Arbeit, arbeite meist konzentriert und trage oft zu fundierten Ergebnissen bei.
befriedigend	Ich arbeite, wenn auch nicht in jeder Stunde, häufig mit.	Ich kann Gelerntes mit Hilfe in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Ich bringe den Unterricht nicht wesentlich voran.	Ich spreche im Unterricht oft in der Fremdsprache. Mir unterlaufen sprachliche Fehler, aber eine sprachliche Selbstkorrektur gelingt mir noch nicht.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich meist zügig mit der Arbeit, arbeite in der Regel konzentriert und trage teilweise zu fundierten Ergebnissen bei.
ausreichend	Ich arbeite nur unregelmäßig mit und muss teilweise aufgefordert werden	Ich kann Gelerntes in Grundzügen in der Fremdsprache wiedergeben, aber nicht immer bei anderen Beispielen anwenden	Ich bemühe mich im Unterricht in der Fremdsprache zu sprechen. Die Fremdsprache beherrsche ich noch unvollständig und ich drücke mich teilweise unklar aus.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich oftmals verzögert mit der Arbeit, arbeite nicht immer konzentriert und trage noch selten zu fundierten Ergebnissen bei.
mangelhaft	Ich arbeite ganz selten mit oder muss aufgefordert werden.	Ich kann Gelerntes in der Fremdsprache nur mit Lücken und/oder falsch wiedergeben und nicht anwenden.	Ich spreche im Unterricht häufiger Deutsch als die Fremdsprache. Die Fremdsprache beherrsche ich nur in Ansätzen.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich verzögert mit der Arbeit, arbeite selten konzentriert und trage fast nie zu fundierten Ergebnissen bei.
ungenügend	Ich arbeite (fast) nie mit und kann auch, wenn ich aufgefordert werde, fast nie etwas beitragen.	Ich kann Gelerntes (fast) nicht in der Fremdsprache wiedergeben und auch kaum anwenden.	Ich spreche (fast) nie in der Fremdsprache und verstehe auch (so gut wie) nie, wenn ich in der Fremdsprache angesprochen werde.	In kooperativen Arbeitsformen beginne ich nicht selbstständig mit der Arbeit, arbeite unkonzentriert und trage nicht zu fundierten Ergebnissen bei.

Sekundarstufe II

Der Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe II weist die folgenden Kompetenzbereiche auf, an denen sich die Leistungsüberprüfung in der Sek II orientiert:

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz
- Funktionale kommunikative Kompetenz
- Text- und Medienkompetenz
- Sprachlernkompetenz
- Sprachbewusstheit

Die Kursabschlussnote wird gleichwertig aus den Endnoten beider Beurteilungsbereiche [„Schriftliche Leistungen“/MKP und „Sonstige Mitarbeit“] gebildet. Eine rein rechnerische Bildung der Kursabschlussnote ist unzulässig, vielmehr ist die Gesamtentwicklung der Schülerin oder des Schülers im Kurs-halbjahr zu berücksichtigen.

Schriftliche Leistungen

Anzahl und Dauer der Klausuren nach Halbjahren

Stufe	EF 1. HJ	EF 2. HJ	Q1 1. HJ	Q1 2. HJ	Q2 1. HJ	Vorabitur
Anzahl	2	1 + 1MKP	1 + 1 MKP	2	2	1
Dauer (GK)	90 Min.	90 Min.	135 Min.	135 Min.	155 Min.	285 Min.
Dauer (LK)			180 Min.	180 Min.	225 Min.	315 Min.

Die Vorabiturklausur im zweiten Halbjahr der Q2 wird ausschließlich in beiden Leistungskursen und im dritten Abiturfach geschrieben. In allen anderen Grundkursen werden im zweiten Halbjahr der Q2 keine Klausuren geschrieben.

Notenschlüssel, ausdifferenziert

Die nachstehende Auflistung folgt dem Notenschlüssel des Landes NRW für das Abitur. Abweichungen von diesem Notenschlüssel sollen pädagogisch begründet werden.

Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08
Prozent	100-95	94-90	89-85	84-80	79-75	74-70	69-65	64-60

Punkte	07	06	05	04	03	02	01	00
Prozent	59-55	54-50	49-45	44-40	39-33	32-27	26-20	19-0

Die Prozentangaben sind so zu verstehen, dass in jeder Spalte die kleinere Prozentzahl mindestens erreicht werden muss, damit die entsprechende Punktzahl erreicht wird. Hat ein Schüler also beispielsweise 84,82% der Punkte erreicht, so wird die Leistung mit 12 Punkten bewertet.

Zusammensetzung der Rohbepunktung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das dem jeweiligen Klausurformat zugrundeliegende Bewertungsraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

Bei der Bewertung der Leistung im Rahmen einer schriftlichen Textproduktion kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung bezogen auf die schriftliche Textproduktion ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Korrektur der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung im Bereich Schreiben/Leseverstehen bzw. Hörverstehen integriert

In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag notiert (sog. Positivkorrektur). Die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren orientiert sich an dem Sprachraster des Zentralabiturs.

Inhaltliche Leistung im Bereich Schreiben/Leseverstehen integriert

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Grundlage sind dabei die zugrundeliegenden Bewertungsraster des Zentralabiturs. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben

Der Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben orientiert sich an dem zugrundeliegenden Bewertungsraster des Zentralabiturs.

Bildung der Gesamtnote

Die Bildung der Gesamtnote orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die erreichten Punktzahlen der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen. In einem ggf. abschließenden Gutachten können außerdem individuelle Hinweise zu möglichen Schwerpunkten des gezielten weiteren Kompetenzerwerbs enthalten sein; alternativ kann ein dem entsprechender schematisierter Rückmeldebogen zum Ankreuzen und Eintragen eingesetzt werden

Konzeption schriftlicher Leistungsüberprüfungen

Die Bewertung aller Klausuren orientiert sich grundsätzlich an den Vorgaben des Kernlehrplans. Die jeweiligen Aufgabentypen knüpfen an im Unterricht behandelte Übungsformen an und enthalten Teilaufgaben aus den Kompetenzbereichen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Mediation. Im Rahmen von Klausuren werden kontinuierlich alle Kompetenzbereiche überprüft. Dabei werden die Kompetenzen Mediation und Hör-/Hörsehverstehen sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase mindestens einmal überprüft.

In der letzten Klausur der Qualifikationsphase werden diejenigen Kompetenzen und diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur den Abiturbedingungen.

In der Qualifikationsphase und in der Einführungsphase werden alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal überprüft. Es ist möglich, in der Einführungsphase einmal die Teilkompetenz Schreiben + (nur) eine weitere Teilkompetenz abzufragen.

Mündliche Kommunikationsprüfungen (MKP)

In der Einführungsphase wird eine Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt. Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft;

beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreier- oder Viererprüfungen, falls im Einzelfall erforderlich, auch als Paarprüfungen statt.

Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-30 Minuten).

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des Weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Bewertung der Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q 2.1. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung) und Absprachen zur Grobgliederung in mehreren verbindlichen Beratungsgesprächen stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (comprehension – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problem-analytische Durchdringung (analysis – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (evaluation – AFB 3) erfordert.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an dem „Leitfaden zur Facharbeit (Englisch/Deutsch)“.

Die Bewertungskriterien (s. Leitfaden) sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und ggf. zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen im Bereich der Sonstigen Mitarbeit insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz sowie auf das Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team beziehen.

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (fluency)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (z. B. Portfolio-Arbeit, funktionaler Umgang mit digitalen Medien)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigsten Aufgabenbewältigung

- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen
- Regelmäßige freiwillige Mitarbeit.
- Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.

Obligatorische Leistungsmöglichkeiten

Die folgenden Leistungsmöglichkeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden von allen Lehrenden des Faches angeboten:

- schriftliche Erarbeitungen während des Unterrichts
- schriftliche Hausaufgaben, Übungen
- individuelle Zusatzleistungen (Referate, Präsentationen o.ä.)
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts (schriftliche Dokumentation der eigenständigen Nacharbeit)
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (verstehende Teilnahme sowie kommunikatives Handeln)
- kooperativ-kommunikative Leistungen in Partner-/Gruppenarbeit (als individuelle Leistung in Prozess und Ergebnis erkennbar)
- Vortrag von Arbeitsergebnissen (im Unterricht / Hausaufgaben)

Optionale Leistungsmöglichkeiten

Lehrende des Fachs können zusätzlich auch z. B. folgende Leistungsmöglichkeiten im Bereich der Sonstigen Mitarbeit anbieten:

- ggf. Dossier, Lerntagebuch, Portfolio
- ggf. kurze schriftliche Tests (Vokabeltests etc.)
- ...

Gewichtung der Komponenten

Die Gewichtung der Komponenten liegt im Ermessen der Lehrkraft und ist abhängig vom Unterrichtsvorhaben. Die Lehrkraft hat die pädagogische Freiheit und Verantwortung, individuelle Dispositionen und Situationen angemessen zu berücksichtigen

Zuordnung von Leistungen zu Notenstufen

Die Gewichtung der Kriterien obliegt der Lehrkraft, wobei die Qualität der erbrachten Leistung in der Regel stärker als die anderen Kriterien gewichtet werden soll.

Note	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Sonstige Leistungen (Referate...)	Verwendung der Fremdsprache	Arbeitseinstellung: Material, Hausaufgaben, Gruppenarbeit...
sehr gut 13 – 15 Punkte	Arbeitet in jeder Stunde immer freiwillig mit. Bereitschaft zum Zurückstecken. Sehr regelmäßige Verteilung über das Jahr.	Kann Gelerntes sicher in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Findet auch neue Lösungswege und bringt den Unterricht voran.	Trägt sehr häufig weitere Leistungen zum Unterricht bei, auch wenn die Aufgaben freiwillig sind.	Spricht im Unterricht nur in der Fremdsprache. Kann auf fremdsprachliche Arbeitsanweisungen reagieren. Sprachliche Fehler unterlaufen nur selten. Schafft es teilweise, sich selbst zu korrigieren.	Hat immer alle Materialien mit, macht immer die Hausaufgaben in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht werden ordentlich abgeheftet; führt ein ordentliches Heft (o.ä.). Beginnt immer zügig mit der Arbeit und arbeitet sehr konzentriert. Die Arbeitshaltung ist absolut zuverlässig.
gut 10 – 12 Punkte	Arbeitet in jeder Stunde mehrfach mit. Bereitschaft zur Meldung. Regelmäßige Verteilung über das Jahr.	Kann Gelerntes sicher in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Findet manchmal auch neue Lösungswege und bringt den Unterricht teilweise voran.	Trägt häufig weitere Leistungen zum Unterricht bei, manchmal auch wenn die Aufgaben freiwillig sind.	Spricht im Unterricht fast nur in der Fremdsprache. Kann auf fremdsprachliche Arbeitsanweisungen meistens reagieren. Sprachliche Fehler unterlaufen ab und zu. Ist bemüht, sich selbst zu korrigieren.	Hat immer alle Materialien mit, macht fast immer die Hausaufgaben in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht werden abgeheftet; es wird ein ordentliches Heft (o.ä.) geführt. Beginnt meist zügig mit der Arbeit und arbeitet konzentriert. Die Arbeitshaltung ist zuverlässig.
befriedigend 7 – 9 Punkte	Arbeitet, wenn auch nicht in jeder Stunde, häufig mit.	Kann Gelerntes mit Hilfe in der Fremdsprache wiedergeben und anwenden. Sucht neue Lösungswege kaum, und bringt den Unterricht auch nicht wesentlich voran.	Trägt manchmal weitere Leistungen zum Unterricht bei.	Spricht im Unterricht oft in der Fremdsprache. Kann auf fremdsprachliche Arbeitsanweisungen oft reagieren. Es unterlaufen sprachliche Fehler. Eine sprachliche Selbstkorrektur gelingt nicht.	Hat meist alle Materialien mit, macht meist die Hausaufgaben in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter werden meist abgeheftet; Mitschriften aus dem Unterricht werden öfter angefertigt. Bemüht sich, ein ordentliches Heft (o.ä.) zu führen. Arbeitet überwiegend konzentriert. Die Arbeitshaltung ist weitgehend zuverlässig.
ausreichend 4 – 6 Punkte	Arbeitet nur unregelmäßig mit und muss teilweise aufgefordert werden.	Kann Gelerntes meist grob in der Fremdsprache wiedergeben, aber nicht immer bei anderen Beispielen anwenden. Der Unterricht wird nicht vorangebracht.	Ist selten bereit, weitere Leistungen zum Unterricht beizutragen.	Ist bemüht, im Unterricht in der Fremdsprache zu sprechen. Reagiert auf fremdsprachliche Arbeitsanweisungen selten. Beherrscht die Fremdsprache nur unvollständig und drückt sich unklar aus.	Hat manchmal nicht alle Materialien mit, macht die Hausaufgaben nur unregelmäßig und nicht immer in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter werden eher nicht abgeheftet; selten werden Mitschriften aus dem Unterricht angefertigt. Das Heft (o.ä.) ist nicht sehr ordentlich. Arbeitet eher unkonzentriert. Die Arbeitshaltung ist selten zuverlässig.
mangelhaft 1 – 3 Punkte	Arbeitet ganz selten mit oder muss aufgefordert werden.	Kann Gelerntes in der Fremdsprache nur mit Lücken und/oder falsch wiedergeben und nicht anwenden.	Bringt nur ganz selten weitere Leistungen in den Unterricht ein.	Spricht im Unterricht häufiger Deutsch als die Fremdsprache. Kann auf fremdsprachliche Arbeitsanweisungen fast nie reagieren. Beherrscht die Fremdsprache nur in Ansätzen.	Hat oft nicht alle Materialien mit, macht die Hausaufgaben oft nicht und selten in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter werden nicht abgeheftet; Mitschriften aus dem Unterricht werden nicht angefertigt; im Grunde wird kein Heft (o.ä.) geführt. Arbeitet unkonzentriert; die Arbeitshaltung ist nicht zuverlässig.
ungenügend 0 Punkte	Arbeitet (fast) nie mit und kann auch, wenn er/sie aufgefordert wird, fast nie etwas beibringen.	Kann Gelerntes (fast) nicht in der Fremdsprache wiedergeben und auch kaum anwenden.	Bringt (fast) nie weitere Leistungen in den Unterricht ein.	Spricht (fast) nie in der Fremdsprache und versteht auch (so gut wie) nie, wenn er/sie in der Fremdsprache angesprochen wird	Hat (fast) nie die Materialien mit, macht die Hausaufgaben (fast) nie und nie in angemessenem Umfang. Arbeitsblätter werden nicht abgeheftet; Mitschriften aus dem Unterricht werden (fast) nie angefertigt; hat kein Heft (o.ä.). Arbeitet sehr unkonzentriert. Die Arbeitshaltung ist absolut unzuverlässig.